

06.05.2016 | von Klaus Büstrin

## Der Farbvielfältige

von Klaus Büstrin



Foto: privat

### Johannes Lang ist mit nur 27 Jahren zum Kantor für die Friedenskirche gewählt worden

Das Amt gilt als eines der prominentesten Kirchenmusikerstellen der Landeskirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz: Voraussichtlich am 1. Oktober wird Johannes Lang neuer Kantor der Friedenskirche Sanssouci und zugleich auch Kantor des Kirchenkreises, Künstlerischer Leiter des Oratorienchores und des Vokalkreises Potsdam. Lang ist gerade einmal 27 Jahre alt.

Insgesamt 33 Kirchenmusiker aus ganz Deutschland haben sich für das Kantorenamt beworben. Die Wahl eines neuen Kantors wurde notwendig, da der bisherige Inhaber der Stelle, Joachim Walther, im Juni des vergangenen Jahres nach schwerer Krankheit starb. In einem

zweitägigen Probeverfahren hat sich Johannes Lang durchgesetzt. Gemeinsam mit zwei weiteren Bewerbern, die in die Endrunde kamen, musste Lang ein Probedirigat absolvieren. Dabei wurden mit dem Oratorienchor Ausschnitte aus dem Weihnachtsoratorium und der Johannespassion von Bach erarbeitet. Am Nachmittag haben die Kandidaten jeweils ein 40-minütiges Konzert an der Woehl-Orgel der Friedenskirche geboten. Einen kirchenmusikalischen Marathon von beeindruckender Qualität erlebten dabei die Zuhörer. Lang bot ein Programm mit Werken aus allen Epochen, vielen Farben und Nuancen, das der symphonischen Orgel alles abverlangte.

Johannes Lang ist derzeit noch Stadtkantor der evangelischen Kirchengemeinde von Lörrach, einer Stadt, die nahe der schweizerischen Grenze liegt. 2013 trat er dort sein Amt an. Sein Schwerpunkt liegt dort vereinbarungsgemäß auf der Chorarbeit sowie der Konzeption und Organisation des viel beachteten ökumenischen Kirchenmusikfestivals „Goldener Herbst“. Dabei verbindet ihn mit dem katholischen Kollegen eine intensive künstlerische Partnerschaft.

Während seines Kirchenmusikstudiums von 2009 bis 2013 an der Musikhochschule Freiburg war der gebürtige Düsseldorfer bereits Kantor an der Kreuzkirche in der Stadt im Breisgau. Er studierte unter anderem bei dem renommierten Organisten Martin Schmeding (Orgel), bei Steffen Schreyer und Andreas Winnen (Dirigieren).

Seine Teilnahme an nationalen und internationalen Musikwettbewerben ist beachtlich: Nach elf ersten Preisen als Organist, Cembalist und Pianist beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ konnte Johannes Lang als Organist bei den Wettbewerben in Lübeck 2011 und ein Jahr später beim Bach-Wettbewerb in Leipzig als Sieger hervorgehen.

Preise errang er auch schon im Ausland – in Ljubljana etwa, sowie in Deutschland in Herford und beim ARD-Wettbewerb 2011 in München. Seine Konzerttätigkeit als Organist und Cembalist ist bereits weitreichend. So versicherten sich die Badische Kammerphilharmonie, das Philharmonische Orchester Freiburg oder das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks schon seiner Mitwirkung. *Klaus Büstrin*

Email an Autor schreiben | Erschienen am 06.05.2016 auf Seite 23